CO₂-Zäpfchen



CO₂-Zäpfchen gegen Verstopfung – die 5-Sterne-Therapie

- Die Wirkung setzt schnell ein, funktioniert sicher und ist damit planbar.
- Der oft verloren gegangene Rhythmus des Stuhlgangs wird reaktiviert und stabilisiert.
- ★ Die Anwendung ermöglicht ein sauberes Arbeiten und erzeugt keinen zusätzlichen Reinigungsbedarf.
- Das Wirkprinzip arbeitet schonend und generiert keinen zusätzlichen Pflegeaufwand, z.B. durch unerwünschte Nebenwirkungen wie Irritationen der Schleimhaut im Analbereich.
- CO₂-Entwickler sind dauerhaft anwendbar, ohne in der Wirkintensität nachzulassen oder gar zur Gewöhnung zu führen.



Menschen mit Diabetes!

Verstopfung ist die häufigste Magen-Darm-Erkrankung bei Diabetikern.

Sie äußert sich überwiegend durch klumpigen, harten Stuhlgang, oft in Verbindung mit Oberbauchbeschwerden wie Aufgeblähtheit, vorzeitigem Völlegefühl oder Ühelkeit.

Begünstigende Faktoren für eine Darmträgheit sind neben Alter und Geschlecht – Frauen und ältere Menschen leiden häufiger an Verstopfung – Bewegungsmangel, einseitige Ernährung oder Stress. Bei Diabetikern kann zudem ein schlecht eingestellter Blutzuckerwert die Verstopfung auslösen.

So führt ein ständig erhöhter Blutzuckerspiegel oftmals zu Nervenstörungen in der Darmmuskulatur. Bei dieser so genannten "gastrointestinalen Neuropathie" registrieren die Nerven der Darmwand dann weder, dass der Darm gefüllt ist, noch geben sie den Darmmuskeln Impulse, sich zusammenzuziehen und so den Darminhalt zu entleeren. Sollten Sie also bei bekanntem Diabetes

häufig mit einer Verstopfung zu tun haben, empfiehlt sich zunächst ein vertrauensvolles Gespräch mit Ihrem Arzt. Bei der Behandlung steht dann neben der optimalen Diabeteseinstellung vielfach auch der frühzeitige und konsequente Einsatz von "Abführmitteln" im Vordergrund.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach den unterschiedlichen Behandlungsansätzen bei chronischer Darmträgheit in Zusammenhang mit einer Diabeteserkrankung. Er berät Sie gern.

Die schnelle Hilfe, sanft und sicher, ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnung:

Lecicarbon®

Diabetes und Verstopfung

Einen ersten Überblick vermittelt Ihnen dieser kleine Ratgeber, den wir Ihnen gerne zusenden.

Bestellung per Post an: athenstaedt, Am Beerberg 1, 35088 Battenberg oder per Telefon: 06452 92 942-0 oder per Mail an: pharma@athenstaedt.de

■ Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de · www.lecicarbon.de

COUPON

für den Arzt/die Ärztin



Bitte informieren Sie mich über Lecicarbon®-Zäpfchen gegen Verstopfung.

COUPON

für die Apothekerin/den Apotheker



Bitte informieren Sie mich über Lecicarbon®-Zäpfchen gegen Verstopfung.

www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de

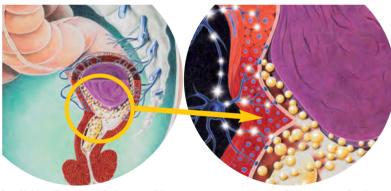
Wie wirkt Kohlendioxid?

Lecicarbon®

Das genial einfache Wirkprinzip

Anstatt chemisch in die Darmtätigkeit einzugreifen, wirkt das Kohlendioxid mechanisch auf die Darmwand ein, mit der Folge, dass sowohl Nebenwirkungen als auch Gewöhnungseffekte bei diesem Laxans nicht bekannt sind.

Als Zäpfchen wirkt Lecicarbon® unmittelbar am Ort des Geschehens. Der Magen wird geschont, das Gesamtsystem wird nicht belastet.



Das Kohlendioxid wird freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert ...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

Mit CO₂ hilft der Darm sich selbst:

Lecicarbon®-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinperlige Mikrobläschen aus Kohlendioxid.

Diese "Microbubbles" dehnen behutsam die Darmwand

Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

CO₂-Zäpfchen gegen Verstopfung



- Natürliches Wirkprinzip
- Keine Gewöhnung
- Einfache Anwendung sauberes Ergebnis
- Sicherer Wirkungseintritt nach 15–30 Minuten
- Ohne Nebenwirkungen

www.lecicarbon.de

Lecicarbon® ist für Erwachsene, Kinder, Säuglinge und während der Schwangerschaft gleichermaßen gut verträglich.



Lecicarbon® E/K/S CO₂-Laxans

Zusammensetzung: Wirkstoffe: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher anderer Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarmerweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO2-Laxans. Lecicarbon® CO2-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

athenstaedt D-35088 Battenberg (Eder) · CH-Brunnen



Kohlendioxid gegen Verstopfung

Die schnelle Hilfe für den trägen Darm ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnung

Wie wirkt Kohlendioxid ...

... bei welcher Art von Verstopfung ..

... und wem hilft es besonders?

www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de